

## Statistik informiert ...

Nr. 167/2013

2. Oktober 2013

### Zensus 2011

#### Neue Faltblätter „Die Norddeutschen“ und „Norddeutsche Hansestädte“ veröffentlicht

Das Statistisches Amt Nord hat gemeinsam mit den Statistischen Ämtern der Bundesländer Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen die Faltblätter „Die Norddeutschen“ und „Norddeutsche Hansestädte“ veröffentlicht.

Was macht die Norddeutschen aus? Wie unterscheiden sich zum Beispiel die Hamburgerinnen und Hamburger von den Niedersachsen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das Faltblatt „Die Norddeutschen“. So zeigt sich etwa, dass in Norddeutschland am 9. Mai 2011 über 14 Mio. Menschen lebten und damit etwa jeder fünfte Bundesbürger. Während der norddeutsche Mann im Durchschnitt 41,9 Jahre alt ist, ist die typische norddeutsche Frau mit 44,7 Jahren im Durchschnitt deutlich älter. Einen Migrationshintergrund haben 15,8 Prozent der Norddeutschen. Liegt dieser Anteil in Hamburg mit 27,5 Prozent klar über dem norddeutschen Durchschnitt, haben in Schleswig-Holstein dagegen lediglich 11,7 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger einen Migrationshintergrund. Im übrigen Bundesgebiet liegt der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei knapp unter 20 Prozent.

Das Faltblatt „Norddeutsche Hansestädte“ gibt einen Überblick über die Hansestädte in Norddeutschland und die dortige Bevölkerung. Zum Beispiel ist dem Faltblatt zu entnehmen, dass in den elf norddeutschen Hansestädten am 9. Mai 2011 zusammen rund 2,95 Mio. Menschen leben, von denen 38 Prozent über eine Hochschul- beziehungsweise Fachhochschulreife verfügen. Besonders hoch ist dieser Anteil mit 41 Prozent in Hamburg, während er im Bundesdurchschnitt bei 25 Prozent liegt. Für das Faltblatt wurden die Städte betrachtet, die den Beinamen Hansestadt offiziell neben dem Stadtnamen führen dürfen: Anklam, Bremen, Demmin, Greifswald, Hamburg, Lübeck, Lüneburg, Rostock, Stade, Stralsund und Wismar.

Weitere gemeinsame Veröffentlichungen der norddeutschen Statistischen Landesämter mit Zensusergebnissen zu verschiedenen Themen für den

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Helmut Eppmann

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

norddeutschen Raum sind in Planung. Bereits erschienen ist die Broschüre „Metropolregion Hamburg – Ausgewählte erste Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011“.

Die Faltblätter „Die Norddeutschen“ und „Norddeutsche Hansestädte“ stehen kostenfrei im [Internet](#) als PDF-Datei zur Verfügung. Zusätzliche Informationen und Ergebnisse des Zensus 2011 können über die Homepage des [Statistikamtes Nord](#) und über die zentrale bundesweite [Auswertungsdatenbank](#) abgerufen werden.

**Kontakt:**

Dr. Jürgen Delitz  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [Pressestelle@statistik-nord.de](mailto:Pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Alexander Wagner  
Telefon: 040 42831-1743  
E-Mail: [alexander.wagner@statistik-nord.de](mailto:alexander.wagner@statistik-nord.de)